

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 42 (1916)  
**Heft:** 40

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Zuckermangel

Das Kohlen Weh — und Ach  
Ist aus der Luft geschafft.  
Nun droht ein anderer Krach  
Der Eidgenossenschaft.

Es fehlt an Zucker!  
Und demnächst gibt es Gutschein  
Für jeden süßen Schlucker,  
Doch heißt es auf der Hut sein.  
Sonst schrein die übeln Mucker  
Gleich wieder von Revolutioñen  
Und schießen wegen dem Zucker  
Am End' noch mit Kanonen. 21atol

### Lieber Nebelpalter!

Im Jahre 1914, in jener frühlingshaften  
Zeit, als Europa noch im Sieden dahin-  
dämmerte, war in einer kleinen Stadt der  
Republik ein alter Russe abgestiegen mit Sack  
und Pack. Er hatte sich gleich nach vierzehn  
Tagen eine der schönsten Villen in der Sremden-  
kolonie gekauft und lebte froh und glücklich  
unter dem helvetischen Himmel.

Da brach der Krieg aus und der reiche

Russe, der inzwischen einen hübschen jungen  
Diener und eine elegante Hausdame engagiert  
hatte, mußte Knall und Sall wegrennen. Er  
ließ also die junge Dienerschaft allein zurück,  
versorgte sie mit Geld und gab an, daß er  
spätestens im Winter zurück sein werde, da er  
doch alt war und keinen Dienst zu tun hatte.

Es wurde Herbst, es wurde Winter. Die  
Russen hatten Kriebe auf Kriebe bekommen,  
aber vom alten Herrn hörte man nichts  
mehr. War er am Ende ein General und  
vielleicht in Deutschland gefangen?

Der junge Diener erkundigte sich, aber  
erfolglos. Auch die elegante Hausdame gab  
sich alle erdenkliche Mühe mit telegraphieren  
etc. Der alte Russe blieb verschollen.

Natürlich war das Leben in der herren-  
losen Villa oft sehr langweilig. Am Anfang  
las man fleißig die Kriegsberichte. Aber auch  
das wurde schließlich zu fade. Der junge Herr  
kutscherte fleißig, trainierte die Pferde und  
pflegte den Garten. Die junge Dame ging  
aus, spielte Tennis, holte Geld auf der Bank  
— es war noch genügend vorhanden — oder  
sie machte mit dem Herrn Diener eine Aus-

fahrt. Man gewöhnte sich aneinander, man  
fand Gefallen... Kurzum, eines Tages pas-  
sierte etwas — und man hatte sich gefunden.  
Sehr schöne Wochen und Monate folgten.

Sureilen telegraphierten sie nun beide  
wieder mal nach Russland. Doch immer ver-  
gebens. Da kamen sie auf die drollige Idee,  
sich zu heiraten. Geld hatten sie ja, ein Haus  
auch, Pferde, Alles!

Sie richteten sich eine gemeinsame Wohn-  
ung ein — bis jetzt hatten sie noch immer  
getrennt gewohnt — dann gingen sie auf's  
Standesamt. Sie brachten die Papiere mit,  
das Leumundszeugnis — und kauften sich die  
Ringe.

Da stellte sich heraus, daß sie eine  
Engländerin und er ein Deutscher sei.

Der Hausherr aber, von dessen Gelde sie  
lebten, war ein Russe und somit das Unstel-  
lungsverhältnis des Mannes dem Russen  
gegenüber ungültig. Der Beamte erklärte,  
eine Heirat der beiden in ihrer Eigenschaft als  
Diener des Herrn abwesenden Russen wäre  
somit unstatthaft. Eines von den beiden müsse,  
falls sie heiraten wollten, die Stelle aufgeben.

## Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

### Crème-Restaurant Bern

Münzgraben vis-à-vis Bellevue-Palais  
Wer nie mit Crème den Kaffee trank,  
Und nie auf Kuchen ist gesessen.  
Der sag' dem Himmel Lob und Dank,  
Dass er ihn gänzlich, hat vergessen.

Doch wer in Bern ist und geht nicht  
In die Crème am Münzgraben,  
Der ist ein ganz besonderer Wicht,  
Und lasse lieber sich begraben.

Wär' ich in Bern und hätte Geld.  
Ich rührte, wo man mich müßt suchen.  
Bergfah' ich doch die ganze Welt  
Bei Café-crème und feinen Kuchen. 5. St.

### Eine Jasse guten Kaffee

für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käse-  
und Zwiebelwähren etc. erhalten Sie in der Kaffeestube  
und Konditorei von

G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.  
Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1584

### Echtes Wiener-Café Schiff

10 Limmatquai — ZÜRICH 1 — Limmatquai  
Täglich 1626

Künstler-Konzerte von 4-6 und 8-11 Uhr  
AMERICAN BAR

### Restaurant zum Sternen, Albisrieden.

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt — Garten-  
wirtschaft, — Prima Rauchfleisch, — Bauernschüblinge,  
Selbstgeräucherten Speck, — Gute Landweine, Most und  
Löwenbräubier.

Höfl. empfiehlt sich Aug. Frey.

### Papier-Servietten

mit od. ohne Druck,  
liefer rasch u. billig  
JEAN FREY  
Buchdruckerei, Zürich.

## BASEL

### Konzerthalle St. Klara

Clarastrasse 2, Basel 1431

Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u.  
Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen  
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

### Basel Gasthaus zum Hirschen

Kleinbasel 1619

beim alten Bad. Bahnhof — Tramlinie 2, 1, 6  
Jeden Sonntag von 4 bis 10 Uhr Tanz-Unterhaltung  
Prima Ballmusik — Flotte Gesellschaft — Reelle Weine  
Gute Küche — Zimmer von Fr. 1,50 an.  
Es empfiehlt sich bestens F. Mulisch, Chef de Cuisine.

### Basel Hotel Blume

Marktgasse 4  
1515 neu eingerichtetes Haus.  
Zentralheizung, — Elekt. Licht, — Zimmer  
von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tageszeit  
— Abendplatten in grosser Auswahl.  
Prima Weine, — Kardinalbier, hell und dunkel.  
Gute Küche — Zimmer von Fr. 1,50 an.  
Täglich Konzert Telefon 1695  
Bestens empfiehlt sich Wwe. Müller-Koch.

### Variété-Cabaret, GLOCK' Basel

Neu eingerichtet und umgestaltet seit 16. August  
Direktion C. Blondel 1631

Monatlich zweimal Programm- u. Personalwechsel

### Konditorei W. MATHYS

Steinenring 60 :: BASEL  
Täglich frische, feinste Patisserie  
Erfischungsraum 1574

### Alte Bayrische Bierhalle

zum Franziskaner

Steinenvorstadt 1 a, Steinenberg 23 (Zentrum der Stadt)  
Bekannt gute Küche etc. 1423

Emil Angst.

## Café-Restaurant „Casino“

Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert  
Beim Stadt-Theater u. Histor. Museum. — Bes.: A. Clar

## ,Zum braunen Mutz“

Restaurant und Bierhalle  
Barfüsserplatz 10, Basel 1582  
Gesellschafts-Saal im 1. Stock. F. Kirschenheiter-Gempf.

## Hotel STADTHOF BASEL

Café-Restaurant — American Bar 1618  
Best empfohlenes Haus. Restauration zu jeder Tageszeit  
Zimmer von 2 Fr. an. Jak. Forrer.

## Grand Café Métropole, Basel

Künstler-Konzerte der beliebten Kapelle  
Prof. Martini. Tägl. v. 4-6 u. 1/2-8-1/2 11 Uhr.

## BERN

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und  
schmackhaft zubereitet, leicht verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

,Wohlfart“ Hirschengraben  
Bern 1551  
(1 Min. v. Bahnhof)

Alkoholfreies Restaurant L. Grüning  
vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Güter bürgerlicher  
Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit.  
Mässige Preise. 1476

## KINO Helvetia

Erstklassiges, von Einheimischen u. Fremden  
bevorzugtes Etablissement. Stets fesselnde u.  
unterhaltende Programme!!

BERN (bei d. Hauptpost)

250 Auto-Taxameter

Zürich Tag- und Nachtbetrieb

Bitte, telefonieren Sie